

„Das Anderssein der anderen als Bereicherung des eigenen Seins begreifen‘

ist die Basis für die Zukunft unserer Gesellschaft.

In Deutschland, in Europa und unserer Einen Welt.

Heute, morgen und übermorgen.“ (Niemann)

Unsere Gesellschaft ist durch die Interkulturalität und das Zusammenleben verschiedenster Menschen geprägt. Die Veränderungen auf wirtschaftlicher, wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene durch Globalisierung, Internationalisierung und Multikulturalität führen zu einer interkulturellen Gesellschaft. In nahezu allen Lebensbereichen wird von den Menschen interkulturelle Kompetenz als Schlüsselkompetenz gefordert und als grundlegende Fähigkeit und Fertigkeit vorausgesetzt. „Um sich in dieser Welt bewegen und entfalten zu können, benötigen Kinder (und Erwachsene) interkulturelle Kompetenz. [...] Interkulturelle Kompetenz ist ein Bildungsziel und eine Entwicklungsaufgabe, die Kinder und Erwachsene, Inländer und Migranten oder ethnische Minderheiten gleichermaßen betrifft“ (Fthenakis, Berwanger, & Reichert-Garschhammer 2016, S. 48).

Aus diesem Grund haben wir uns im Schülerparlament an der Franz-Leuninger-Schule vorgenommen, die Interkulturelle Kompetenz weiter zu entwickeln und zu stärken. Um die Ausgangslage in der Franz-Leuninger-Schule zu ermitteln, wurde in den dritten und vierten Schuljahren ein Fragebogen ausgefüllt, der die Grundlage für die Weiterarbeit war.

Was ich noch sagen möchte/Das ist mir wichtig:

Es ist wichtig, dass Kinder nicht im Krieg leben müssen und, dass sie ein schönes Zuhause haben können.

Was ich noch sagen möchte/Das ist mir wichtig:

Das alle Kinder auf der Welt ob Deutsch oder ein anderes Land gleich behandelt werden.

Was ich noch sagen möchte/Das ist mir wichtig:

Mir ist wichtig das alle Kinder gleichberechtigt behandelt werden.

Zentraler Moment in der Weiterentwicklung der interkulturellen Kompetenz war die Ideensammlung in der Kinderkonferenz, an der Schüler des Schülerparlamentes aber auch andere interessierte Schüler teilnahmen. An diesem Tag nahmen wir uns viel Zeit und planten Ideen und Wünsche einer „interkulturellen Franz-Leuninger-Schule“. Es war beeindruckend zu sehen, mit welcher hoher intrinsischer Motivation die Schüler ihre eigenen Ideen entwickelten und ausdauernd daran weiterarbeiteten. Dazu entwickelten die Kinder durch die



Zukunftswerkstatt Ideen und gestalteten dazu Plakate. So schlugen Schüler vor, eine große Weltkarte im Foyer einzurichten, auf der zu erkennen ist, woher die Schülerinnen und Schüler der Franz-Leuninger-Schule stammen.



Die Ideen der Kinder wurden auf der Schulversammlung vorgestellt, sodass alle Schülerinnen und Schüler die Vorschläge der Kinderkonferenz kennenlernten und in einem anschließenden Klassenrat die Vorhaben priorisieren zu können. Dazu nutzten sie Markierungspunkte und klebten diese auf ihre Favoritenideen.

anschließenden Klassenrat die Vorhaben priorisieren zu können. Dazu nutzten sie Markierungspunkte und klebten diese auf ihre Favoritenideen.



Beispielhaft für die vielfältigen und bereits umgesetzten Ideen der Kinder an der Franz-Leuninger-Schule seien an dieser Stelle die Weltkarte im Foyer, der Sprachenwürfel und die Verankerung interkultureller Themen im Schulcurriculum genannt.

Die Weltkarte wurde als Grundlage für die Weiterarbeit erstellt und im Eingangsbereich der Schule aufgehängt. Hier werden die Länder markiert, aus denen Schüler oder Eltern bzw. nahe Verwandte unserer Schule stammen.



Übersetzerkinder		
afghanisch	Sajede 3b	Fatimah 3b
arabisch	Judi 4c	Masner 3a
	Sidra 4a	Jana 2b
albanisch	Amedra 2b	
bulgarisch	Sofia 3b	
polnisch	Maximilian 2b	
russisch	Albert 4a	Eliana 4c
	Nicolele 4a	Diana 3a
slowakisch	Elias 3a	
türkisch		Kaan 3a

Patenkinder	
Ich möchte für ein Kind, welches neu an die FLS kommt, Pate werden. Ich kann diese Sprache sprechen:	
Arabisch:	Jana Al Karabi 2b, Judi Alhar 4c
Englisch:	Meik Otta 2b, Justin Stahlmann 2b, Arthur Katschurowski 3a, Diana Oroschawne 3a, Victoria Granik 3b, Dietrich Becker 3c, Linda Scherbakow 3c, Alina Dier 3c
Deutsch:	Almedina Pepek 2b, Sajeda Ebrahimi 3b
Polnisch:	Maximilian Stencel 2b
Slowakisch:	Elias Vieira da Silva 3a
Deutsch:	Luisa Oeth 3a, Andre Schiller 3a, Inka Dreier 3c, Vincent Lutz 3c, Charlotte Rudius 3c, Lenja Schulz 3c
Bulgarisch:	Sofia Genster 3b
Palenisch:	Olivia Veneziano 3c

